

## **Haller, Albrecht von: O selig, wer sein Glück, gelassen, Gott vertraut (1774)**

- 1 O selig, wer sein Glück, gelassen, Gott vertraut,
- 2 Wer eitler Wünsche los, auf Gottes Fügung baut;
- 3 Nach dessen mildem Blick sich die Erquickten sehnen,
- 4 Und den das Elend grüßt mit dankbarn Freudenthränen;
- 5 Der Mann, wie
- 6 Sein Muth steht unbewegt im blutbespritzten Feld,
- 7 Der Tod hat keine Macht, den Christen zu entfärben,
- 8 Sein Richter ist versöhnt, und er gewinnt im sterben.

(Textopus: O selig, wer sein Glück, gelassen, Gott vertraut. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/po>)